



### Pressemitteilung Nr. 24/2019

---

Kempten, den 11.06.2019

## **A96 Greifenberg - Wörthsee Probetrieb der zusätzlichen mobilen Höhenkontrollen**

Ab sofort läuft der Probetrieb der zusätzlichen mobilen Höhenkontrollen auf der A96 für die Tunnel Eching und Etterschlag vor den Anschlussstellen Greifenberg in Fahrtrichtung München und Wörthsee in Fahrtrichtung Lindau. In den kommenden Tagen werden auch die mobilen Höhenkontrollen an den Anschlussstellen Greifenberg in Fahrtrichtung München, Inning in beiden Fahrtrichtungen sowie Wörthsee in Fahrtrichtung Lindau in den offenen Probetrieb gehen.

Im aktuellen Testbetrieb werden zum einen zu hoch beladene Fahrzeuge vor den Anschlussstellen Greifenberg und Wörthsee erfasst und zur Abfahrt von der Autobahn aufgefordert, zum anderen sollen mobile Höhenkontrollen an den Anschlussstellen Greifenberg, Inning und Wörthsee bereits das Auffahren unzulässig hoher LKW in Richtung der Tunnel verhindern. Das Ziel: überhohe Fahrzeuge erkennen, von den Tunneln fernhalten und damit die Verkehrsbeeinträchtigungen reduzieren.

Der Probetrieb ist notwendig, um die Schaltungen der entsprechenden Messsysteme sowie der Anzeigen und Ampeln zu optimieren und Erfahrungen zu sammeln.

Die Autobahndirektion Südbayern hat das Konzept des frühzeitigen Ausleitens bzw. verhinderten Auffahrens von unzulässig hohen Lkw auf die Autobahn erstmalig für die Tunnel Eching und Etterschlag entwickelt – dies vor dem Hintergrund der von vielen Kraftfahrzeugen missachteten maximal im deutschen Straßennetz zulässigen Kfz-Höhe von 4 Metern sowie der dadurch erfolgten häufigen Auslösungen der Höhenkontrolle vor Ort.

Die Messung der Fahrzeughöhen und der Stopp von überhohen Fahrzeugen vor den Tunneln ist Bestandteil eines Sicherheitskonzepts zur Verbesserung der Sicherheit in Straßentunneln. Anlass für die Verschärfung der Vorschriften für die si-

cherheitstechnische Ausstattung von Straßentunneln waren schwere Unglücke in einigen Alpentunneln mit zahlreichen Toten. Zug um Zug werden seither die wichtigsten Straßentunnel sicherheitstechnisch nachgerüstet. Ziel der sicherheitstechnischen Nachrüstungen ist die Verbesserung der Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer in den Straßentunneln. Durch die Sicherheitstechnik sollen Gefahren frühzeitig erkannt – vor allem Brände und Rauchentwicklung – und Verkehrsteilnehmer schnellstmöglich in Sicherheit gebracht werden. Die Höhenkontrollen sollen zum einen Beschädigungen am Tunnel, aber auch Gefahren für den nachfolgenden Verkehr durch herabstürzende Teile der überhohen Fahrzeuge oder der Tunneltechnik verhindern.

Wegen der häufigen Missachtung der zulässigen Maximalhöhe von Fahrzeugen kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen des Verkehrsgeschehens durch die Tunnelsperrungen und anschließenden Stauungen. Trotz verstärkter Beschilderung und deutlicher Anzeige der zulässigen Höhe durch moderne LED-Vorwarnschilder wird die maximal zulässige Höhe im Straßenverkehr auf der A96 leider weiter häufig missachtet.

Nach Abschluss des Probetriebs wird die mobile Höhenkontrolle in Betrieb genommen. Hierüber werden die Medien rechtzeitig informiert.

Autobahndirektion Südbayern  
- Dienststelle Kempten -

Dr.-Ing. Olaf Weller  
Baudirektor

Auskunft erteilen:

Herr Dr.-Ing. Olaf Weller  
Herr Johann Schmid  
Herr Josef Seebacher

Telefon: 0831/5243-5000  
Telefon: 089/54552-3330  
Telefon: 089/54552-3308